



**VESTA 35.5041.IT
WETTER DIREKT SATELLITENGESTÜTZTE
FUNK-WETTERSTATION**

DIREKT vom WETTERdienst

Profi-Prognose für 5 Tage

Kostenlos für Ihre Region

Reisewetter für 150 Urlaubsziele in Europa

Per Funk mehrmals täglich



Betriebsanleitung

1. EINFÜHRUNG 1.1 EINSATZBEREICH

Sie haben eine Wetterstation mit der innovativen WETTERdirekt-Technologie erworben. Mit dieser vom Wetterspezialisten TFA entwickelten Weltneuheit erhalten Sie eine regionale Wetterprognose, von professionellen Meteorologen erstellt, per Satellitentechnik über ein spezielles Funknetz auf Ihre Station.

Außerdem wird die lokale Außentemperatur über einen Funksender mit 868 MHz und einer Reichweite von bis zu 100 Metern auf die Basisstation übertragen.

So bekommen Sie ein umfassendes Bild der aktuellen und zukünftigen Wettersituation in Ihrer Region.

Darüber hinaus können Sie die aktuelle Wettervorhersage von 5 weiteren Orten aus 150 Urlaubszielen in ganz Europa auswählen.

Das Gerät besteht aus einem Empfänger (Basisstation) und einem Sender, die batteriebetrieben sind und damit unabhängig von Stromquellen aufgestellt werden können.

Die Station kann aufgrund des lokalen Funknetzes nur in Deutschland betrieben werden.

Wichtiger Hinweis:

Die Wetterdaten werden über Satelliten und das Funknetz von e*Message (Übertragungsmedien) übertragen. Die nachhaltige Verwendung der Wetterstation hängt von der Betriebsbereitschaft der Übertragungsmedien ab, auf die der Verkäufer keinen Einfluss hat. Ausfälle der Übertragungsmedien sind nicht ausgeschlossen.

Sie stellen keinen Mangel des Gerätes dar.

Der Verkäufer hat ebenfalls keinen Einfluss auf die übertragenen Wetterdaten und Wetterprognosen.

1.2 BEVOR SIE MIT DEM GERÄT ARBEITEN

Lesen Sie sich bitte die Bedienungsanleitung genau durch.

So werden Sie mit Ihrem neuen Gerät vertraut, lernen alle Funktionen und Bestandteile kennen, erfahren wichtige Details für die Inbetriebnahme und den Umgang mit dem Gerät und erhalten Tipps für den Störfall.

Durch die Beachtung der Bedienungsanleitung vermeiden Sie auch Beschädigungen des Geräts und die Gefährdung Ihrer gesetzlichen Mängelrechte durch Fehlgebrauch.

Für Schäden, die aus Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung.

Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise!

Bewahren Sie diese Anleitung gut auf!

1.3 LIEFERUMFANG:

- Wetterstation (Basisgerät)
- Außensender
- Bedienungsanleitung

Zu Ihrer Sicherheit:

- Das Produkt ist ausschließlich für den beschriebenen Einsatzbereich geeignet. Verwenden Sie das Produkt nicht anders, als in dieser Anleitung dargestellt wird.
- Das eigenmächtige Reparieren, Umbauen oder Verändern des Gerätes ist nicht gestattet.
- Dieses Gerät ist nicht für medizinische Zwecke oder zur öffentlichen Information geeignet und nur für den privaten Gebrauch bestimmt.



**Vorsicht!
Verletzungsgefahr:**

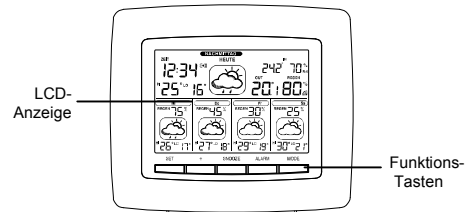
- Bewahren Sie das Gerät und die Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Batterien nicht ins Feuer werfen, kurzschließen, auseinander nehmen oder aufladen. Explosionsgefahr!
- Batterien enthalten gesundheitsschädliche Säuren. Um ein Auslaufen der Batterien zu vermeiden, sollten schwache Batterien möglichst schnell ausgetauscht werden. Verwenden Sie nie gleichzeitig alte und neue Batterien oder Batterien unterschiedlichen Typs. Beim Hantieren mit ausgelaufenen Batterien chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!

Wichtige Hinweise zur Produktsicherheit

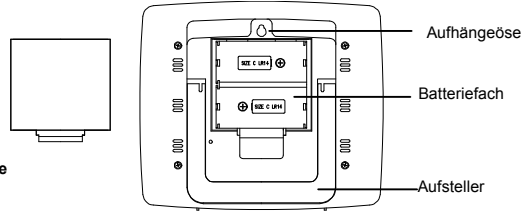
- Setzen Sie das Gerät nicht extremen Temperaturen, Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Vor Feuchtigkeit schützen.
- Der Außensensor ist spritzwassergeschützt, aber nicht wasserdicht. Suchen Sie einen niederschlagsgeschützten Platz für den Sender aus.

2. BESTANDTEILE
2.1 BASISSTATION (EMPFÄNGER)

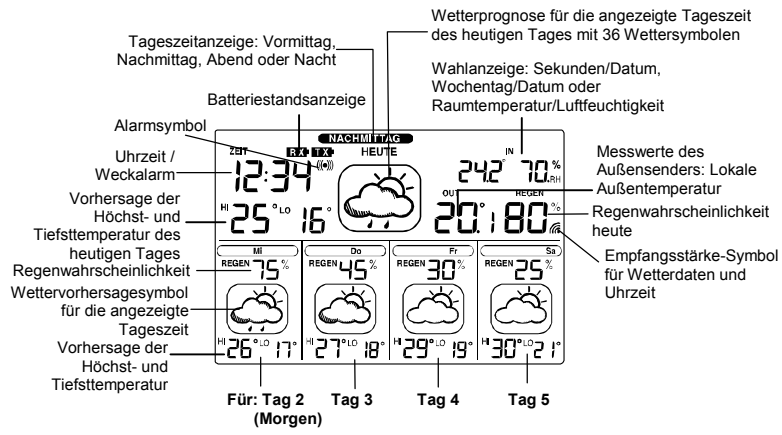
Vorderseite



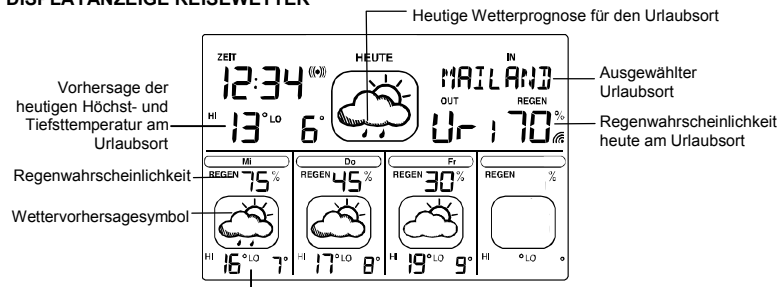
Rückseite



DISPLAYANZEIGE REGIONALE VORHERSAGE

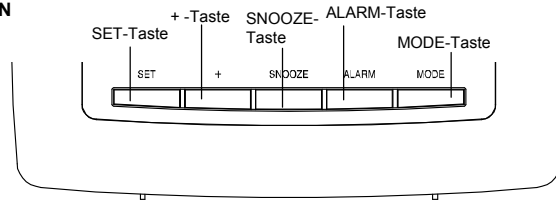


DISPLAYANZEIGE REISEWETTER

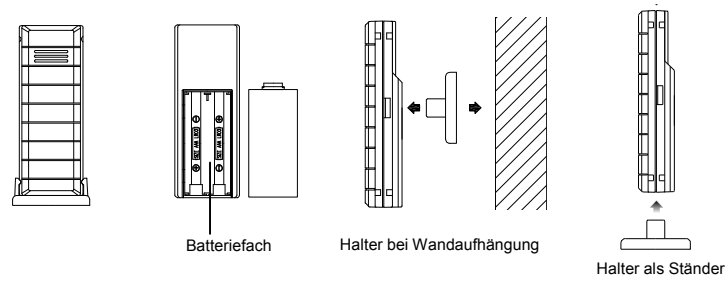


Vorhersage Höchst- und Tiefsttemperatur am Urlaubsort für Tag 2, Tag 3 und 4

TASTEN



2.2 SENDER



3. INBETRIEBNAHME

3.1 BATTERIEN EINLEGEN

- Öffnen Sie das Batteriefach von Sender und Empfänger und legen Sie die Geräte in einem Abstand von ca. 1,5 Metern voneinander auf einen Tisch. Vermeiden Sie die Nähe zu möglichen Störquellen (elektronische Geräte und Funkanlagen). Legen Sie 2 x 1,5 V AAA Batterien in das Batteriefach des Senders und anschließend 2 x 1,5 V C Batterien in die Basisstation. Achten Sie auf die richtige Polarität beim Einlegen der Batterien.

3.2 EMPFANG DER AUßENTEMPERATUR

- Nach dem Einlegen der Batterien in den Außensender startet der Sender automatisch mit der Übertragung der Außentemperatur zur Basisstation. Die Übertragung ist nach ca. einer Minute abgeschlossen und die Außentemperatur wird im Display der Basisstation angezeigt.
- Wird die Außentemperatur nicht empfangen, erscheint „-“ auf dem Display. Prüfen Sie die Batterien und starten Sie einen weiteren Versuch. Beachten Sie, dass Sie für den Neustart immer die Batterien in Sender und Empfänger innerhalb von einer Minute einlegen müssen. Vermeiden Sie die Nähe zu anderen elektrischen Geräten (Fernseher, Computer, Funktelefone) und massiven Metallgegenständen.
- Bitte beachten Sie, dass während des Erstempfangs von Wetterdaten und Uhrzeit der Außensender vorübergehend nicht empfangen wird.
- Bei erfolgreichem Empfang der Außentemperatur suchen Sie sich einen schattigen, niederschlagsgeschützten Platz für den Sender aus. Direkte Sonneneinstrahlung verfälscht die Messwerte und ständige Nässe belastet die elektronischen Bauteile unnötig.
- Prüfen Sie, ob eine Übertragung der Messwerte vom Sender am gewünschten Aufstellort zur Basisstation stattfindet (Reichweite Freifeld max. 100 Meter, bei massiven Wänden, insbesondere mit Metallteilen kann sich die Sendereichweite erheblich reduzieren). Suchen Sie sich gegebenenfalls einen neuen Aufstellort für Sender und/oder Empfänger.
- „Sichtkontakt“ zwischen Sender und Empfänger verbessert oftmals die Übertragung.
- Ist die Übertragung erfolgreich, können Sie den Sender mit dem Halter an der Wand befestigen oder aufstellen.

3.3 EMPFANG DER WETTERDATEN UND UHRZEIT

- Nach Übertragung der Außentemperatur empfängt die Station die Wetterdaten und die Uhrzeit. Die Uhrzeit sollte nach spätestens 30 Minuten angezeigt werden. Die übertragene Uhrzeit entspricht der Genauigkeit einer normalen Quarzuhr (maximale Abweichung +/- 2 Minuten).
- Nach spätestens 6 Stunden sollten erstmalig Wetterdaten empfangen werden. Die Station erkennt automatisch, in welcher von 50 Regionen in Deutschland sie sich befindet und zeigt

somit das für Ihre Region gültige Wetter (weitere Infos siehe 4.5.2 „Letzter Empfang der Wetterdaten / Wetterregion“).

- Es ist möglich, dass beim Erstempfang die Daten noch nicht vollständig angezeigt werden. Bitte warten Sie einen weiteren Empfang ab; in der Regel erhalten Sie dann die komplette Anzeige.

3.4 ÜBERTRAGUNGSPROBLEME

Bei Übertragungsproblemen beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Es wird empfohlen, einen Abstand von mindestens 1,5 – 2 Metern zu eventuell störenden Geräten wie Computerbildschirmen und Fernsehgeräten einzuhalten.
- In Stahlbetonbauten (Kellern, Aufbauten) ist das empfangene Signal natürlicherweise schwächer. In Extremfällen wird empfohlen, das Gerät in Fensternähe zu platzieren und/oder durch Drehen das Funksignal besser zu empfangen.
- Hilfreich bei der Suche nach dem optimalen Standort des Gerätes zum Empfang der Wetterdaten und der Uhrzeit ist das akustische Empfangsstärke-Signal (siehe 4.5.1.2)
- Spätestens über Nacht sollte die Station das Wetter korrekt anzeigen. Nachts sind die atmosphärischen Störungen meist geringer und ein Empfang ist in den meisten Fällen möglich.

4. BEDIENUNG

4.1 WETTERINFORMATIONEN

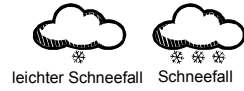
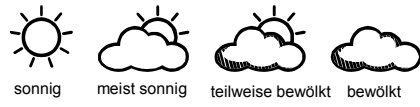
4.1.1 TAGESZEIT

- Da sich das Wetter im Tagesverlauf ändern kann, bietet die Station eine separate Wettervorhersage für vier Tagesabschnitte:
 - vormittags (6-12 Uhr)
 - nachmittags (12-18 Uhr)
 - abends (18-24 Uhr)
 - nachts (24-6 Uhr des Folgetages)

- Im Normalmodus zeigt Ihnen die Station automatisch immer das Wetter des nächsten Tagesabschnittes: vormittags von 6 bis 12 Uhr wird Ihnen das Nachmittagswetter präsentiert, nachmittags das Wetter für den kommenden Abend usw..
- Mit der SNOOZE-Taste können Sie die Tageszeiten manuell durchschalten (Anzeige im Display rechts oben „STEP“). Der ausgewählte Tagesabschnitt bleibt dann für ca. 20 Sekunden stehen, danach kehrt die Anzeige automatisch in den Normalmodus zurück.
- Sie können sich auch das Wetter für alle Tagesabschnitte im Wechsel anzeigen lassen. Durch Drücken der SET-Taste für 3 Sekunden gelangen Sie in den Einstellmodus. Drücken Sie noch zweimal die SET-Taste. Mit der +-Taste können Sie nun zwischen „STATIC“ (feste Tageszeitanzeige) und „ROLLING“ (Tageszeitanzeige wechselt alle 6 Sekunden) wählen. Durch nochmaliges Drücken der SET-Taste kehren Sie in den Normalmodus zurück.
- Das Wetter für die kommenden vier Tage bezieht sich auch auf die jeweils angezeigte Tageszeit.

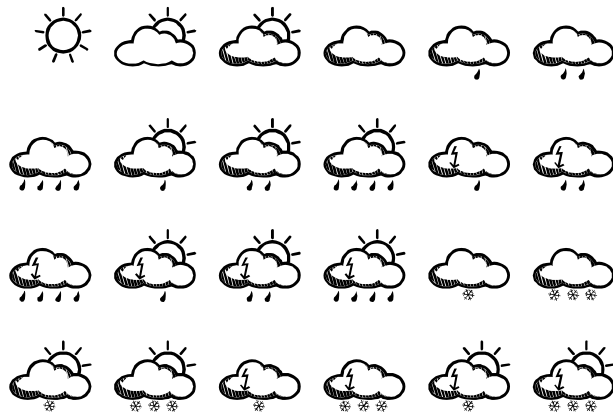
4.1.2 WETTERSYPBOLE

Um Ihnen möglichst detaillierte Wetterinformationen zu geben, unterscheidet die Station verschiedene Wettersymbole:

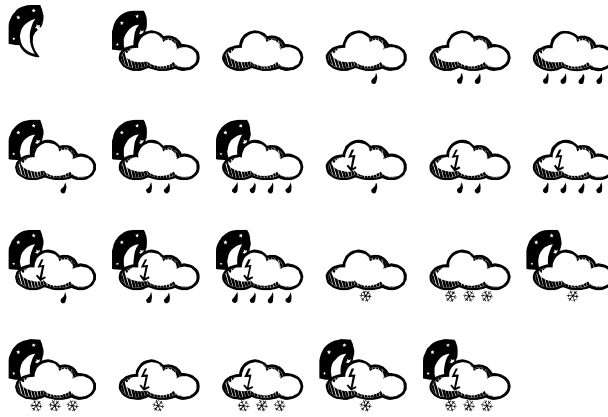


Aus diesen Bausteinen ergeben sich insgesamt 36 verschiedene Wettersymbole:

TAG



NACHT



4.1.3 TAGESHÖCHST- UND TIEFSTWERTE

- Zusätzlich zur aktuellen Wetterinformation sagt Ihnen die Station die Tageshöchst- und Tiefstwerte voraus. Beachten Sie dabei, dass sich die Tagestiefstwerte auf den Zeitraum von 0-6 Uhr morgens des jeweiligen Tages beziehen. Wenn Sie die Tiefstwerte der kommenden Nacht ablesen möchten, orientieren Sie sich an der Minimaltemperatur des nächsten Tages.

Für die Tageshöchst- und Tiefstwerte in jedem Sendegebiet haben wir einen möglichst repräsentativen Ort ausgewählt. Beachten Sie, dass je nach eigenem Standort Abweichungen nach oben oder unten auftreten können, insbesondere in Regionen mit größeren Höhenunterschieden.

4.1.4. REGENWAHRSCHEINLICHKEIT

- Die Regenwahrscheinlichkeit ist die über die Vorhersageregion gemittelte Wahrscheinlichkeit, dass es an dem Tag, für den die Vorhersage ermittelt wurde, tatsächlich irgendwann regnet. Besteht eine Regenwahrscheinlichkeit von 75 Prozent, heißt das: In 75 von 100 Fällen, die durch die gleiche Wetterlage charakterisiert sind, treten Niederschläge an dem betreffenden Tag in der Vorhersageregion auf.

4.1.5 REISEWETTER

- Mit der MODE-Taste können Sie das Reisewetter für 5 favorisierte Urlaubsziele (UR1, UR2, UR3, UR4 und UR5) aus 150 Reisezielen in ganz Europa aufrufen. Der Name der jeweiligen Stadt erscheint im Display. Besteht der Name aus mehr als 8 Buchstaben, wird er als Laufschrift angezeigt. Folgende Wetterinformationen beinhaltet das Reisewetter: Wettervorhersagesymbol, vorhergesagte Höchst- und Tiefstwerte sowie die Regenwahrscheinlichkeit für heute und die nächsten 3 Tage.
- Für die Auswahl der 5 Urlaubsziele rufen Sie zunächst das Urlaubsziel UR1, UR2, UR3, UR4 oder UR5 mit der MODE-Taste auf. Drücken Sie nun die SET-Taste, blinkt die Anzeige. Mithilfe der +-Taste und der ALARM-Taste („-“ Funktion) wählen Sie das gewünschte Land (z.B. Spanien) aus, mit der SET-Taste schalten Sie nun auf die Auswahl des Urlaubsortes. Falls mehrere Orte für das gewählte Urlaubsland verfügbar sind, können Sie diese mit der +-Taste oder -/ALARM-Taste („-“ Funktion) auswählen (z.B. Alicante, Almeria, Barcelona etc.). Mit der SET-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wird ein Urlaubsziel neu eingestellt oder geändert, kann es bis zu 48 h dauern, bis das Reisewetter angezeigt wird.
- Eine Liste der 150 Reiseziele finden Sie im Anhang.

- Mit jedem ausgewählten Urlaubsort steigt der Batterieverbrauch erheblich. Falls Sie sich nur für das Reisewetter in weniger als 5 Orten interessieren, empfehlen wir für nicht genutzte Urlaubsziele (UR1 bis UR5) „--AUS--“ (kommt im Auswahlmodus nach Zypern) einzustellen.
- 4.2 ANZEIGE VON UHRZEIT, DATUM, INNENTEMPERATUR, LUFTFEUCHTIGKEIT**
- Neben der Uhrzeit können Sie sich wahlweise die Sekunden mit dem aktuellen Wochentag und Datum (Tag), den Wochentag mit Datum (Tag/Monat) oder die Innentemperatur und Innenluftfeuchtigkeit anzeigen lassen. Mit der +Taste schalten Sie die Anzeige um.
- 4.3 WECKFUNKTION**
- Zum Einstellen der Weckzeit halten Sie die ALARM-Taste für drei Sekunden gedrückt. „ALM“ erscheint im Display und die Stundenanzeige blinkt. Mit der +Taste können Sie nun die Stunden einstellen. Durch nochmaliges Drücken der ALARM-Taste gelangen Sie in die Minuteneinstellung. Die Minutenanzeige blinkt. Mit der +Taste können Sie nun die Minuten einstellen. Bestätigen Sie mit der ALARM-Taste.
 - Mit der ALARM-Taste aktivieren oder deaktivieren Sie den Weckalarm. Bei aktiviertem Alarm erscheint das Wecksymbol im Display.
 - Das Wecksignal können Sie mit jeder beliebigen Taste unterbrechen. Mit der SNOOZE-Taste stoppen Sie das Wecksignal für 5 Minuten (Nachweckfunktion).
- 4.4 DISPLAYKONTRAST**
- Durch Drücken der SET-Taste für 3 Sekunden gelangen Sie in den Einstellmodus. Das LCD-Zeichen fängt an zu blinken. Sie können nun mit der +Taste den Displaykontrast einstellen (1-7).

4.5 EMPFANGSQUALITÄT FÜR WETTERDATEN UND UHRZEIT

4.5.1 STÄRKE DES EMPFANGSSIGNALS

4.5.1.1 EMPFANGSSTÄRKE-SYMBOL

- Das Empfangsstärke-Symbol zeigt Ihnen die Stärke des Empfangssignals am Aufstellort an:



optimaler Empfang



guter Empfang



schwacher Empfang

- Bei schwachem Empfang kann es zu Übertragungsproblemen kommen. In diesem Falle empfehlen wir einen anderen Aufstellort (siehe 3.4 „Übertragungsprobleme“).
- Durch kurzes einmaliges Betätigen der SET-Taste können Sie sich jederzeit die Empfangsstärke aktualisieren lassen.

4.5.1.2 AKUSTISCHES EMPFANGSSTÄRKE-SIGNAL

- Mit dem akustischen Empfangsstärke-Signal können Sie permanent die Stärke des Funkempfangs messen, um so auch in Bewegung den optimalen Aufstellort des Gerätes zum Empfang der Wetterdaten zu finden. Nutzen Sie diese Funktion erst nach erfolgreichem Empfang der Uhrzeit.
- Drücken Sie die +Taste für drei Sekunden. Ein Signalton bestätigt, dass Sie sich in diesem speziellen Modus befinden. Bei einem optimalen Empfang hören Sie das Empfangsstärke-Signal zweimal pro Sekunde über einen Zeitraum von ca. 25 Sekunden, danach erfolgt eine

kurze Pause. Weniger Signaltöne im gleichen Zeitraum weisen auf einen schwächeren Empfang hin.

Achtung: Die Empfangsstärke wird von vielen äußeren Faktoren beeinflusst und kann im Zeitverlauf stark schwanken. Zur Auswahl des endgültigen Standortes des Gerätes sollte deshalb die Empfangsqualität über einen längeren Zeitraum beobachtet werden.

4.5.2 LETZTER EMPFANG DER WETTERDATEN / WETTERREGION

- Im SET-Modus können Sie auch den letzten Empfang der Wetterdaten beauskunften, bzw. die Region, für die Sie das Wetter beziehen. Dazu halten Sie die SET-Taste für 3 Sekunden gedrückt. Drücken Sie nun noch einmal die SET-Taste, zeigt Ihnen die Station Datum und Uhrzeit des letzten Wetterempfangs für ca. 15 Sekunden. Das aktuelle Wetterbild blinkt dabei. Gleichzeitig erscheint die aktuelle Region (dreistellig).
- Eine Karte der 50 deutschen Regionen finden Sie beigefügt und im Internet unter www.wetterdirekt.com.

4.6 MANUELLE SUCHE DES AUSSENSENDERS

Sollte Ihr Basisgerät den Kontakt zu seinem Außensender verloren haben und zeigt das Display anstatt der Werte des Außensenders nur noch Striche an, prüfen Sie die Batterien und starten Sie den Außensender neu. Nun können Sie im akustischen Empfangsstärke-Signal-Modus manuell eine Suche nach dem Außensender veranlassen. Drücken Sie die +Taste auf der Basisstation für drei Sekunden. Ein Signalton bestätigt, dass Sie sich in diesem speziellen Modus befinden. Mit einem einfachen Tastendruck der +Taste wird nun die manuelle Sendersuche aktiviert. Es folgt ein kurzer Bestätigungston und das Gerät sucht nach dem Außensender.

5. PFLEGE UND WARTUNG

- Reinigen Sie das Gerät und den Sender mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Keine Scheuer- oder Lösungsmittel verwenden!
- Entfernen Sie die Batterien, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden.
- Bewahren Sie Ihr Gerät an einem trockenen Platz auf.

5.1 BATTERIEWECHSEL

- Wenn die Batterien der Basisstation ersetzt werden müssen, erscheint die Batteriestandsanzeige „RX“ auf dem Display. Wenn die Batterien des Senders ersetzt werden müssen, erscheint die Batteriestandsanzeige „TX“.

Achtung: Bei einem Batteriewechsel muss der Kontakt zwischen Sender und Empfänger wieder hergestellt werden – also Batterien immer in beide Geräte neu einlegen, wie unter 3.1 beschrieben. Bei einem Batteriewechsel im Sender kann der Kontakt zum Empfänger auch mithilfe der manuellen Sendersuche (siehe 4.6) hergestellt werden.

6. STÖRUNGEN

Problem	Fehlerbeseitigung
Keine Anzeige auf der Basisstation	<ul style="list-style-type: none">• Batterien polrichtig einlegen• Batterien wechseln
Kein Empfang des Außensenders Anzeige „---“	<ul style="list-style-type: none">• Batterien des Außensenders prüfen (keine Akkus verwenden!)• Manuelle Sendersuche veranlassen (siehe 4.6)• Neuinbetriebnahme von Sender und Basisgerät gemäß Anleitung• Anderen Aufstellort für Sender und/oder Basisgerät wählen• Abstand zwischen Sender und Basisgerät verringern• Beseitigen der Störquellen
Kein Empfang der Wetterdaten/Uhrzeit	<ul style="list-style-type: none">• Empfangsversuch in der Nacht abwarten• Anderen Aufstellort mithilfe des akustischen Empfangsstärke-Signals wählen• Funktionsfähigkeit des Gerätes an großräumig anderem Standort (Arbeit, Bekannte) überprüfen
Unkorrekte Anzeige	<ul style="list-style-type: none">• Batterien wechseln

7. ENTSORGUNG

Dieses Produkt wurde unter Verwendung hochwertiger Materialien und Bestandteile hergestellt, die recycelt und wiederverwendet werden können.



Batterien und Akkus dürfen keinesfalls in den Hausmüll!

Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zur umweltgerechten Entsorgung beim Handel oder entsprechenden Sammelstellen gemäß nationaler oder lokaler Bestimmungen abzugeben.

Die Bezeichnungen für enthaltene Schwermetalle sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei



Dieses Gerät ist entsprechend der EU-Richtlinie über die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE) gekennzeichnet.

Dieses Produkt darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Der Nutzer ist verpflichtet, das Altgerät zur umweltgerechten Entsorgung bei einer ausgewiesenen Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten abzugeben.

8. TECHNISCHE DATEN

Basisstation: Messbereich Innentemperatur	-9,9°C bis +59,9°C mit 0,1°C Auflösung; Anzeige "OF.L" außerhalb dieses Bereichs
Luftfeuchtigkeit	1% bis 99% rF mit 1% Auflösung (Anzeige "1" unter 1 %; "99" % über 99 %)
Raumklima-Prüfintervalle	alle 15 Sekunden
Spannungsversorgung	2 x C (LR14), 1,5V Achtung: Mit jedem ausgewählten Urlaubsziel steigt der Batterieverbrauch erheblich!
Abmessungen:	150.4 x 33.8 x 128.8 mm

Empfang der Satellitendaten	mehrmals täglich
Sender: Messbereich Außentemperatur	-39,9°C bis +59,9°C mit 0,1°C Auflösung; Anzeige "OF.L" außerhalb dieses Bereichs
Empfang der Außensenderdaten	alle 5 Sekunden
Übertragungsfrequenz:	868 MHz
Reichweite Freifeld:	Max. 100 m
Spannungsversorgung:	2 x 1,5 V-Batterie Typ Micro AAA, IEC LR3
Abmessungen:	32,4 x 14,1 x 86,5mm

TFA Dostmann GmbH & Co.KG, Zum Ottersberg 12, D-97877 Wertheim.
Diese Anleitung oder Auszüge daraus dürfen nur mit Zustimmung von TFA Dostmann veröffentlicht werden. Die technischen Daten entsprechen dem Stand bei Drucklegung und können ohne vorherige Benachrichtigung geändert werden.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir erklären hiermit, dass diese Funkanlage die wesentlichen Anforderungen der R&TTE Direktive 1999/5/EG erfüllt.

Eine Kopie der unterschriebenen und mit Datum versehenen Konformitätserklärung erhalten Sie auf Anfrage unter info@tfa-dostmann.de.

www.tfa-dostmann.de

03/13



EJIN6006T112
Printed in China

REISEWETTER FÜR 150 URLAUBSZIELE IN EUROPA:

- | | | |
|-----------------------------|--|----------------------------|
| 1. Andorra Andorra | 20. Deutschland Harz | 36. Frankreich Alpe d'Huez |
| 2. Belgien Antwerpen | 21. Deutschland Heidelberg | 37. Frankreich Bastia |
| 3. Belgien Brüssel | 22. Deutschland Kiel | 38. Frankreich Biarritz |
| 4. Bulgarien Sofia | 23. Deutschland Köln | 39. Frankreich Bordeaux |
| 5. Dänemark Aalborg | 24. Deutschland Lüneburger Heide | 40. Frankreich Brest |
| 6. Dänemark Bornholm | 25. Deutschland Mecklenburger Seenplatte | 41. Frankreich Cannes |
| 7. Dänemark Kopenhagen | 26. Deutschland München | 42. Frankreich Cherbourg |
| 8. Deutschland Allgäu | 27. Deutschland Norderney | 43. Frankreich Grenoble |
| 9. Deutschland Bamberg | 28. Deutschland Putbus/Rügen | 44. Frankreich Lourdes |
| 10. Deutschland Bercht. Ld. | 29. Deutschland Rostock | 45. Frankreich Marseille |
| 11. Deutschland Berlin | 30. Deutschland St. Peter-Ording | 46. Frankreich Nantes |
| 12. Deutschland Bodensee | 31. Deutschland Stuttgart | 47. Frankreich Nimes |
| 13. Deutschland Dresden | 32. Deutschland Sylt | 48. Frankreich Nizza |
| 14. Deutschland Düsseldorf | 33. Deutschland Thüringer Wald | 49. Frankreich Paris |
| 15. Deutschland Eifel | 34. Estland Tallinn | 50. Frankreich St. Maurice |
| 16. Deutschland Frankfurt | 35. Finnland Helsinki | 51. Frankreich Strassburg |
| 17. Deutschland Freiburg | | 52. Gibraltar Gibraltar |
| 18. Deutschland Garmisch | | 53. Griechenland Athen |
| 19. Deutschland Hamburg | | 54. Griechenland Iraklion |
| | | 55. Griechenland Mykonos |
| | | 56. Griechenland Rhodos |

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 57. Großbritannien
Birmingham | 77. Italien Rom | 98. Österreich
Kleinwalsertal |
| 58. Großbritannien
Brighton | 78. Italien Venedig | 99. Österreich Linz / Stadt |
| 59. Großbritannien Cardiff | 79. Italien Verona | 100. Österreich Salzburg |
| 60. Großbritannien
Edinburgh | 80. Kroatien Dubrovnik | 101. Österreich Wien |
| 61. Großbritannien Isle of
Man | 81. Kroatien Split | 102. Polen Danzig |
| 62. Großbritannien Isle of
Wight | 82. Lettland Riga | 103. Polen Warschau |
| 63. Großbritannien
London | 83. Liechtenstein Vaduz | 104. Portugal Faro |
| 64. Großbritannien York | 84. Litauen Vilnius | 105. Portugal Lissabon |
| 65. Irland Dublin | 85. Luxemburg
Luxemburg | 106. Portugal Madeira |
| 66. Island Reykjavik | 86. Malta Valletta | 107. Rumänien Bukarest |
| 67. Italien Bologna | 87. Mazedonien Skopje | 108. Russland Moskau |
| 68. Italien Bozen | 88. Monaco Monaco | 109. Russland St
Petersburg |
| 69. Italien Cagliari | 89. Niederlande
Amsterdam | 110. San Marino San
Marino |
| 70. Italien Florenz | 90. Niederlande
Rotterdam | 111. Schweden Göteborg |
| 71. Italien Genua | 91. Niederlande
Scheveningen | 112. Schweden Malmö |
| 72. Italien Mailand | 92. Norwegen Bergen | 113. Schweden Ostersund |
| 73. Italien Neapel | 93. Norwegen Oslo | 114. Schweden Stockholm |
| 74. Italien Palermo | 94. Norwegen Trondheim | 115. Schweiz Basel |
| 75. Italien Ravenna | 95. Österreich Bregenz | 116. Schweiz Bern |
| 76. Italien Rimini | 96. Österreich Innsbruck | 117. Schweiz Lugano |
| | 97. Österreich Klagenfurt | 118. Schweiz Luzern |
| | | 119. Schweiz St. Moritz |
| | | 120. Schweiz Zermatt |

- | | | |
|--|-------------------------------|------------------------|
| 121. Schweiz Zürich | 130. Spanien Gran Canaria | 141. Türkei Ankara |
| 122. Serbien-Montenegro
Belgrad-Stadt | 131. Spanien Granada | 142. Türkei Antalya |
| 123. Slowakei Bratislava | 132. Spanien Ibiza | 143. Türkei Bodrum |
| 124. Slowakei Niedere
Tatra | 133. Spanien La Palma | 144. Türkei Dalaman |
| 125. Slowenien Ljubljana | 134. Spanien Madrid | 145. Türkei Istanbul |
| 126. Spanien Alicante | 135. Spanien Mallorca | 146. Türkei Izmir |
| 127. Spanien Almeria | 136. Spanien San
Sebastian | 147. Ukraine Kiew |
| 128. Spanien Barcelona | 137. Spanien Sevilla | 148. Ungarn Budapest |
| 129. Spanien
Fuerteventura | 138. Spanien Valencia | 149. Ungarn Plattensee |
| | 139. Tschechien Karlsbad | 150. Zypern Larnaca |
| | 140. Tschechien Prag | |